

Echinopsis wird gelb

Beitrag von „BernhardA“ vom 11. März 2024, 09:24

[Zitat von Michael.K](#)

ja, sieht virös aus. Generell haben aber Hybriden allgemein diverse Gen-Unverträglichkeiten, die sich oft in einer untypischen Wuchsform, Körperfärbung bemerkbar machen.

Zum Vorwurf, Produzenten vermehren massenhaft verseuchtes Material möchte ich hinzufügen, dass das ebenfalls bzw. besonders(!) im privaten Bereich geschieht. Selbst beim Hybridentreffen wird hier KEIN Wert auf steriles Arbeiten gelegt, die mitgebrachten Unterlagen auf Krankheiten untersucht/begutachtet. Lasst also bitte solche Vorwürfe im Keller wo sie hingehören. Sauberes Arbeiten (Wein) wird gepredigt und auf Unterlagen gepfropft die jenseits von gut und böse sind (Wasser). Das vegetative Vermehren und da besonders die Pfropfmethode ist die Krankheitsanfälligste Art, das sollte man eingestehen und auch einsehen, dass ein allgemein gesundes arbeiten nur eines ist- Wunschtraum. Ich kenne so gut wie keinen(!) einzigen Liebhaber, Betrieb oder was auch immer, der absolut saubere Unterlagen pflegt, vermehrt. Es wird geschnitten auf Teufel komm raus, seid ehrlich zu Euch selber. Ich hab da schon richtig gruselige Erlebnisse gehabt von Leuten aus der Gruppe, denen man solch laienhaften Umgang mit der Hygiene nicht zugetraut hätte-



Hallo Michi,

ja, wir sind innerhalb der AG mit dafür verantwortlich, dass Viren verteilt werden und ja, da ist definitiv noch Luft nach oben was Vorsicht und Prävention betrifft.

Lasst uns gemeinsam mal überlegen was für Maßnahmen hier noch helfen könnten.

Hier mal, was ich bisher angestoßen und versucht habe:

1. Saubere Unterlagen: Im großen Stil jusbertiis und teilw. auch pachanoi aus Samen vermehrt und verteilt um den Stamm an Mutterpflanzen frisch zu halten.
2. Sterile Messer: Alkohol tötet nicht alle Viren - Hitze dagegen schon eher. Ich verwende daher überwiegend einen Bunsenbrenner statt Alkohol zum Desinfizieren. Das konsequent umzusetzen ist aber im geschlossenen Raum im Tagungsgebäude schwierig.

Weitere Ideen für die Zukunft:

1. weiterhin dafür werben, dass wir regelmäßig unsere Mutterpflanzen für Unterlagen austauschen.
2. Auf der "Schlachtbank" Bewusstsein dafür schaffen, dass mindestens nach dem Wechsel der Sorte ein virus-steriles Messer verwendet werden sollte.
3. Weitere Methoden suchen, wie virus-Sterilität erzeugt werden kann. Habe mal bei Uhlig gefragt, was sie dort nehmen: Menno florades (gibts nur mit Sachkundenachweis).

Gruß Bernhard